

07.12.16

K

Vorschlag an den Bundesrat

Personelle Veränderung im Beirat für Ausbildungsförderung beim Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Berlin, 6. Dezember 2016

An die
Präsidentin des Bundesrates
Frau Ministerpräsidentin
Malu Dreyer

Sehr geehrte Frau Bundesratspräsidentin,

nach § 44 Abs. 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) ist beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Beirat für Ausbildungsförderung errichtet. Die Mitglieder des Beirats werden vom BMBF in der Regel für die Dauer von vier Jahren berufen. Da die Amtszeit des siebten Beirats mit Ablauf des Monats Januar 2017 endet, ist die Neuberufung seiner Mitglieder erforderlich.

Die Berufung der nicht vom Bundesrat selbst vorzuschlagenden Mitglieder bedarf nach § 3 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über die Errichtung eines Beirats für Ausbildungsförderung (BeiratsV) der Zustimmung des Bundesrates.

Das sind:

1. Zwei Vertreter der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (§ 2 Ziff. 3 BeiratsV),

2. je ein Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer (§ 2 Ziff. 4 BeiratsV),
3. ein Vertreter der Elternschaft (§ 2 Ziff. 5 BeiratsV),
4. (grundsätzlich) zwei Vertreter der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände (§ 2 Ziff. 7 BeiratsV),
5. ein Vertreter der Bundesagentur für Arbeit (§ 2 Ziff. 8 BeiratsV),
6. ein Vertreter des Deutschen Studentenwerkes (§ 2 Ziff. 9 BeiratsV).

Als Vertreter für die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände soll auf einvernehmliche Bitte des Deutschen Städtetages und des Deutschen Landkreistages für die aktuelle Berufungsperiode ausnahmsweise nur eine Person vorgeschlagen werden.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates zu der Berufung der nachstehend aufgeführten Personen herbeizuführen:

- Zu 1. Herr Dr. Joachim-Mathias Roggentin, Vizepräsident des VG Hamburg a. D.
Frau Birgit Niepmann, Direktorin des Amtsgerichts Bonn
- Zu 2. Frau Dr. Isabel Rohner, BDA Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin
Frau Sonja Bolenius, DGB Bundesvorstand, Berlin
- Zu 3. Frau Ulrike Stautner, Hauptausschuss des BER, Augsburg
- Zu 4. Frau Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete des Deutschen Landkreistags, Berlin
- Zu 5. Herr Christof Eichner, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
- Zu 6. Herr Achim Meyer auf der Heyde, Deutsches Studentenwerk, Berlin

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Johanna Wanka